



## Die Kirchenglocken im Bezirk Gmünd

(Schluß)

### Mögglingen

Von den drei Glocken hat die größte die Umschrift: „Osanna heiß ich, zu unserer Frauen Ehr läute ich, B. Lachmann goß mich 1512.“ Die zweite, schön verzierte, ist von Kurz in Stuttgart gegossen, die dritte, auch neuere, von J. Propst.

### Sträßdorf

Die alte Kirche hatte 3 Glocken. Die größte und die kleinste sind 1864 von Zoller in Wiberach gegossen. Die letztere wurde im Krieg abgeliefert, die

erstere 1915 in die neuerbaute Pfarrkirche übernommen. Die mittlere, die noch in der alten Kirche ist, hat einen sehr schönen Guß und die Umschrift in gotischen Kleinbuchstaben: „Christof Glockengießer zu norinberg goß mich zu goteß lob und ehr gehöör ich.“ — Außer obiger Glocke hat die neue Pfarrkirche 1915 noch 3 Glocken von Glockengießer Kurz in Stuttgart erhalten, wobei obige Glocke im Geläute die zweitgrößte ist.

#### Täferrot

Von den 3 Glocken ist die große von 1902 (Ersatz für eine zersprungene von 1468). Die mittlere und die kleine wurden 1921 neu beschafft als Ersatz für 2 im Krieg abgelieferte Glocken, die ebenfalls von 1902 stammten.

#### Unterböbingen

Von den 3 früheren Glocken soll die älteste von den Schweden aus dem Boden herausgegraben worden sein; sie hatte weder Inschrift noch Zeichen. Die zweite und dritte stammten aus dem Jahr 1784. Leider ist keine von diesen alten Glocken mehr vorhanden. Im Jahr 1871 waren sie von Zoller umgegossen worden. Als die kleinste zersprang, wurden 1912 unter Beibehaltung der a-Glocke 3 neue gegossen von Bachert in Kochendorf mit den Tönen g h d. Im Jahr 1917 wurden diese 3 neuen Glocken Opfer des Weltkriegs. Die ältere a-Glocke blieb allein auf dem Turm. Endlich, am 20. November 1921, erhielt die Einsame wieder zwei Schwestern. Glockengießer Wolfart in Lautingen lieferte 2 neue Glocken g und h und seitdem läuten sie im Dreiklang g a h.

#### Waldstetten

Hier waren in der alten Kirche 3 Glocken, die eine von 1495, die andere war noch älter, und die dritte uralt und ohne Inschrift.

Die neuen Glocken wurden 1921 angeschafft, gefertigt bei der Firma Hamm in Augsburg. 1. Die große Glocke, geweiht der hl. Dreifaltigkeit, welche in der Mitte als eingegossenes Bild angebracht ist. Als Spruch ist gegossen: „In teurer Zeit sind wir gegossen, Gaben reichlich für uns flossen. Ein herzlich Vergelt's Euch Gott, Er sei Euch gnädig in dem Tod!“ — 2. Die zweitgrößte Glocke: Schmuck: Mutter Gottes. Inschrift: „Waldstetten, lob mit mir Gott den Herrn für und für!“ — 3. Die drittgrößte Glocke: Schmuck 2 Engel mit Kelch. Inschrift: „Falsche Glocken, Menschenherz, Locken Dich, sie bringen Schmerz. Hör uns rufen, hör uns laden zu dem Gotteshaus voll Gnaden, Zu dem Tröster aus dem Leid, Aus der Zeit zur Ewigkeit!“ — 4. Die kleine Glocke: Schmuck: Hl. Familie. Inschrift: „Aus 4 Kanonen goß man uns alle vier, Das Friedenslied jetzt singen wir: Ehre sei Gott in der Höß' Und Friede den Menschen auf Erden.“

#### Wißgoldingen

Auf der hiesigen Kirche befanden sich früher 3 Glocken, eine von 1479, die zweite von 1737, die dritte ohne Jahreszahl, aber älter in breiter Form und mit schönen lateinischen Großbuchstaben den englischen Gruß als Umschrift. 1883 umgegossen von Glockengießer Konrad Zoller in Wiberach. Sämtliche 3 Glocken wurden im Krieg abgeliefert. 1927 wurden 4 neue Glocken angeschafft aus der Glockengießerei Ulrich in Rempten, gestimmt auf die Töne e g a c im Gewicht von 1000 Kg., 567 Kg., 390 Kg., 231 Kg.

## Zimmerbach

Es sind im ganzen in Zimmerbach 3 Glocken: Die größte ist eine Klangstahlglocke von der Firma Hbrz in Ulm. Die zweite ist die alte Lachmann-Glocke mit der Inschrift: „Jesus von Nazareth, König der Juden. B. Lachmann goß mich 1494“ und die dritte (kleinste) ist ganz neu (1931) von der Firma Kurz in Stuttgart. Eine frühere, nicht mehr vorhandene Glocke hatte die Inschrift: „Aus dem Feuer bin ich gegossen, B. Riederer aus Mindelheim hat mich gegossen 1651.“ — Die Kapelle in Durlangen hat 2 kleinere Glocken, aber keine aus älterer Zeit. 1920 wurde für eine enteignete Glocke eine neue angeschafft von der Firma Bachert in Kochendorf. — Die Kirche in Zanau hat ebenfalls 2 Glocken.

